

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

10. Februar 2014

### Antrag

an den Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

## Überplanung Mühlenkamp, 2. Verschickung

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat in der 2. Verschickung zur Überplanung des Mühlenkamps die Wünsche und Anregungen aus der Planungswerkstatt und dem Regionalausschuss nur teilweise berücksichtigt. Auch wenn Teile der Lösung akzeptabel sind, bleibt doch das generelle Manko, dass diese Planung einzig unter dem Gesichtspunkt der Busbeschleunigung betrieben wurde, ohne die Komplexität der Verkehrsbeziehungen im gesamten Viertel zwischen Mühlenkamp und Barmbeker Straße zu erfassen. Dafür hätten auch die Bezirksstraßen mit einbezogen werden müssen. Die BürgerInnen wurde nur zögerlich beteiligt und dies nicht in einer Tiefe, die es ermöglicht hätte, qualifiziert und aus einem Guss alle Belange zu berücksichtigen.

So kommt es, dass die Planungswünsche aus Stadtteil und Regionalausschuss mit dem Busbeschleunigungsprogramm des Senats kollidieren, das um weniger Minuten Zeitgewinn willen gewaltige Umplanungen erfordert. Einzig die Einrichtung von Fahrradstreifen wird von allen Beteiligten und Interessierten als eine sinnvolle Maßnahme betrachtet. Der teilweise auf 30 cm reduzierte „Sicherheits“-Abstand zu den Parkständen ist aber schon wieder keinesfalls sicher und daher nicht zu akzeptieren.

Nicht eingegangen wurde vom LSBG auf den Wunsch der Bezirksversammlung, mit den HauseigentümerInnen nach Möglichkeiten zu suchen, um die vielfachen Niveauunterschiede zwischen öffentlichen und privaten Gehwegen besser passierbar zu machen. Dies hätte dazu beitragen können, die teilweise zu geringe Breite der Gehwege erträglicher zu machen.

Die Umkehrung der Einbahnstraßenrichtung in der Preystraße bei gleichzeitiger Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs bis zur Supermarkteinfahrt stößt auf berechtigte Kritik, da sie zu chaotischen Situationen führen dürfte. Diese Maßnahme ist auch unnötig geworden, da sie zur Vermeidung von Schleichverkehren gedacht war, die aus der ursprünglich vorgesehenen Einrichtung der Gertigstraße als „unechte Einbahnstraße“ entstehen konnten. Der Wegfall der Linksabbiegespur von Norden in die Gertigstraße und die Einschränkung für die Einfahrt aus Richtung Süden auf Fahrzeuge bis zu 5,5 t Gewicht erscheint nach den Erläuterungen des LSBG tolerierbar. Sie sollte dazu führen, dass künftig hauptsächlich von Osten, also aus der Barmbeker Straße, in die Gertigstraße eingefahren wird. Falls sich dies nach einer Umgewöhnungsphase nicht bewahrheiten sollte, muss allerdings nachgebessert werden.

Die Verlängerung und geringfügige Verschiebung der Bushaltestelle Gertigstraße in Richtung Goldbekplatz wird akzeptiert, da sie mit der Verlängerung der Fahrradspur über die Einmündung Gertigstraße hinaus der Sicherheit des Fahrradverkehrs zu Gute kommt. Wir erwarten, dass der Ersatz für die dafür zu fällenden Bäume in unmittelbarer Nähe am Mühlenkamp geleistet wird.

Das mangelnde Zusammenspiel der verschiedenen Behörden führt dazu, dass die Probleme der Müllentsorgung („rosa Säcke“ vor einigen Häusern, u.a. im Haltestellenbereich) von der hier vorliegenden Planung nicht angegangen wurden.

Unverständlich ist ferner, warum von Seiten der Fachbehörde nicht auf den Wunsch nach Tempo-30-Zonen in Mühlenkamp und Gertigstraße eingegangen wurde. Über weite Teile des Tages liegt das reale Tempo in diesen Straßen sowieso darunter und in den verkehrsärmeren Stunden könnte eine deutliche Beruhigung eintreten, die den AnwohnerInnen zu Gute käme.

So bleibt eine im Ganzen nicht zufrieden stellende Planung. Da jedoch nach der verfehlten Weichenstellung des Senats (keine Stadtbahn) jetzt dringend die Notwendigkeit besteht, den Busverkehr zu ertüchtigen, wird der Planung nicht im Ganzen widersprochen. Noch besteht die jedoch die Möglichkeit, einige Ärgernisse auszuräumen.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss als Beschlussvorlage an die Bezirksversammlung folgend Empfehlungen an die Fachbehörden beschließen:

1. Die zwischen Körnerstraße und Gertigstraße vorgesehenen 30 cm Sicherheitsabstand zwischen Parkständen und dem 1,50 m breiten Fahrrad-Schutzstreifen sind zu gering und müssen auf 50 cm vergrößert werden. Sich plötzlich vor RadlerInnen öffnende Autotüren sind gefährlich für alle Beteiligten.
2. Die zuständige Behörde wird nochmals aufgefordert, mit den Hauseigentümern zwischen Poelchaukamp und Semperstraße Gespräche aufzunehmen, um die höher gelegenen privaten Gehwegteile barrierefrei erreichbar zu machen.
3. Die Einbahnrichtung der Preystraße soll nicht umgekehrt werden. Damit wird auch die problematische Öffnung der Zufahrt vom Mühlenkamp aus bis zum Penny-Markt hin-fällig. Sollte sich nach einer Umgewöhnungsphase zeigen, dass die Preystraße oder die Semperstraße über Gebühr durch Ausweichverkehr (kein Linksabbiegen mehr vom Mühlenkamp in die Gertigstraße) belastet werden, muss nach einer anderen Lösung gesucht werden. Beispielsweise wäre dann zu prüfen, die Schinkelstraße zur Einbahnstraße in Richtung Semperstraße zu machen.
4. Für die an der Bushaltestelle in Richtung Norden zu fallenden zwei Bäume sind vier Bäume in unmittelbarer Nähe neu anzupflanzen.
5. Die zuständigen Behörden kümmern sich zeitnah und intensiv um eine Alternative zur Müllablage in „rosa Säcken“ am Straßenrand.
6. Für die Gertigstraße ist „Tempo 30“ bereits vor längerer Zeit beschlossen worden. Es fehlt bisher an den Mitteln zu Umsetzung. Die Fachbehörde wird daher aufgefordert, den Bezirk bei der Umsetzung zu unterstützen.
7. Am Mühlenkamp wird Tempo 30 im Zuge des anstehenden Umbaus eingeführt.
8. Die verkehrsabhängige Schaltung der Ampelanlage am Knoten Mühlenkamp/Poelchaukamp darf nicht dazu führen, dass FußgängerInnen wieder mit einer „Bettelampel“ vorlieb nehmen müssen.
9. Der Regionalausschuss wird über gefundene und bereits bekannte Altlasten und den Umgang damit weiterhin zeitnah informiert.

Kai Elmendorf  
Ulrike Sparr  
und GRÜNE Fraktion